

# Laufsportler auf dem Darß

## Jens Hasler geht an seinem Geburtstag als erster Stralsunder durchs Ziel

**Stralsund.** Die gerade mal zwei Grad – die das Thermometer anzeigte – konnten den Sportlern aus ganz Deutschland die gute Stimmung nicht verderben. Darunter waren auch zahlreiche Athleten aus der Hansestadt Stralsund. Die 1000 Startplätze waren bereits innerhalb von wenigen Wochen vergriffen und so manch einer konnte sich nur über die eingerichtete Tauschbörse noch anmelden.

Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an die Kraft und Ausdauer der Athleten. Auf den bewaldeten Abschnitten herrschten ideale Laufbedingungen, aber auf dem Deich musste so mancher Athlet einen

Schauer über sich ergehen lassen.

Jens Hasler von der Stralsunder BrigadeI konnte hier an seinem Geburtstag den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 31 Minuten und 48 Sekunden absolvieren. Damit war er der schnellste Sundstädter und belegte in der Altersklasse M50 den fünften Platz. Arnd Lander von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft wurde in 1:35:42h in der M55 Zweiter und Reiner Wittig vom SV HanseKlinikum kam in 1:46:02h in der M60 auf den Bronzerang.

Andre Kobsch (8. M50, 1:35:00h) von der FHSG Stralsund und Hendrik Scheuschner (7. M45, in 1:35:55h) konnten sich in ihren Kategorien unter den besten Zehn platzieren. Mit Rüdiger Arndt (13.

M50, 1:36:32h), Roland Still (16. M50, 1:37:00h) und Axel Peters (11. M40, 1:37:21h) unterboten weitere Läufer die Zielzeit von 1:40h deutlich.

Bei den Jugendlichen dominierten die Stralsunder den Wettbewerb. Felix Block vom Stralsunder Handballverein siegte in 1:36:32h, Johannes Hohenstein (1:45:16h) und Jonathan Schulze erreichten die Plätze drei und vier. Bei den Frauen hatte Doreen Breitenfeldt (8. Platz, W40) vom SV HK Stralsund die schnellsten Beine. Sie finishte nach 1:55:07h, gefolgt von Anke Ribbeck (W45) in 1:59:14h und Doreen Günther (W35) in 2:00:14h. Nur wenige Sundstädter wagten sich auf die Marathondistanz, bei der die Ausdauer spezialisten nach dem Anstieg in Ahrenshoop sowie nach dem schwierigen Untergrund entlang der Steilküste vor allem mit den Niederschlägen kämpfen mussten.

René Stübner absolvierte den anspruchsvollen Rundkurs in nur drei Stunden, 23 Minuten und 38 Sekunden. Damit erkämpfte er in der M30 den vierten Platz. Stammgast auf dem Darß ist Heiko Markwardt, der in guten 3:25:11h Sechster in der M40 wurde. Christian Ramlow von der FHSG Stralsund absolvierte seinen Zieleinlauf nach 3:33:04h. Beachtlich sind auch die Leistungen von Jan Appelbohm (28. M45, 3:54:01h) und von Thomas Koch (25. M50, 3:57:46h) sowie vom Marathonoldie Olaf Krenz (14. M60, 4:46:16h). ak



*Christian Ramlow (mit der Startnummer 1-258) schaffte seinen Marathon in 3:33:04h.*

Foto: Andre Kobsch

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 29.04.2016